

Linzer biol. Beitr.	25/1	387-395	1.7.1993
---------------------	------	---------	----------

## Bemerkenswerte Cremastinae (Hymenoptera, Ichneumonidae) von den Kanarischen Inseln

J. ŠEDIVÝ & M. SCHWARZ

**Abstract:** Remarkable Cremastinae (Hymenoptera, Ichneumonidae) from the Canary Islands.

In this paper one new species (*Temelucha tenerifensis* ŠEDIVÝ sp.n.) and the hitherto unknown female of *Temelucha tricolorata* ŠEDIVÝ 1968 are described for the first time. A description is given of the poorly known species *Cremastus lineiger* HELLÉN 1949. In addition notes are given of the habitat of these species.

### Einleitung

Im Rahmen einer botanischen Exkursion der Universität Salzburg auf die Kanarischen Inseln hatte der Zweitautor Gelegenheit, auf Tenerife und Gomera Ichneumonidae zu sammeln. Die Ausbeute an Cremastinae, obwohl nur wenige Individuen umfassend, erwies sich als sehr interessant, da sie eine neue Art und zwei wenig bekannte Arten enthält.

Im Folgenden verwendete pflanzensoziologische Angaben wurden OBERDORFER (1965) entnommen.

### Besprechung der einzelnen Arten

#### *Cremastus lineiger* HELLÉN

*Cremastus bellicosus* var. *lineiger* HELLÉN, 1949: 22. - Lectotypus (♀) untersucht.

Die Art ist mit *Cremastus geminus* (GRAVENHORST) verwandt. *C. lineiger* HELLÉN unterscheidet sich durch kleinere Körpergröße, nur schwach nach unten divergierende Orbitae (Abb. 1, 2), nicht scharf begrenztes Scutellum, 1. Gaster-

tergit länger als das 2., Tergite 3-6 matt, Bohrerklappen, die länger als die Hälfte des Gasters sind, reicher gelb gefärbten Körper.

**Beschreibung (♀):** Kopf: Fühler 34-35-gliedrig, 3. Glied 4,3-4,8 mal so lang wie breit; innere Orbitae nach unten schwach divergierend (0,9 : 1) (Abb. 1); Gesicht und Clypeus glänzend, Gesicht schwach gekörnelt; unterer Clypeusrand schwach konvex; Mandibeln apikal glänzend, basal gekörnelt; Wangen 0,9-1,0 mal so hoch wie die Breite der Mandibelbasis; Wangen, Schläfen und Stirn gekörnelt und matt, deutlich punktiert; Kopf hinter den Augen stark verschmälert und bogenförmig (Abb. 2).

**Thorax:** auf glänzendem Grund dicht punktiert; Pronotum lateral teilweise gerunzelt; Notauli sehr schwach; Scutellum flach gewölbt, lateral nicht scharf begrenzt; Praepectalleiste ventral nicht kragenartig erhöht, erreicht dorsal die Subtegularleiste; Speculum etwas feiner punktiert als die Mesopleuren, vorne mit einer glatten Stelle, manchmal sind am Vorderrand des Speculums einige Streifen.

Coxen III sehr fein punktiert, schwach gekörnelt und etwas glänzend; Femora III 5,6-5,9 mal so lang wie hoch.

Nervulus im Vorderflügel schwach antefurkal, Radius hinter der Areola deutlich geschwungen; Nervellus im Hinterflügel im hinteren Drittel gebrochen, Discoidella schwach sklerotisiert.

**Propodeum:** deutlich gefeldert und glänzend; basal zerstreut und fein punktiert; lateral grob und dicht punktiert; Area superomedia und 2. Lateralfeld meist zerstreut punktiert und mit einzelnen und unregelmäßigen Querstreifen; Area superomedia vollständig abgegrenzt, 1,4-1,6 mal so lang wie breit; Propodeum hinter der hinteren Querleiste deutlich quergestreift und mit einzelnen Punkten.

**Gaster:** Petiolus glatt und glänzend; Postpetiolus fein längsgerieft, oben lateral mit einzelnen Punkten, apikal glatt und glänzend; 1. Segment ca. 1,2 mal so lang wie das 2.; 2. Tergit matt, längsgerieft, lateral mit vereinzelt Punkten, apikal in der Mitte glatt und glänzend; 3. Tergit auf den vorderen 0,75 median fein längsgerieft und matt, apikal glänzend; 3. Tergit sehr fein, hintere Tergite sehr fein bis fein punktiert, gekörnelt und schwach glänzend; Bohrerklappen ungefähr 1,8 mal so lang wie die Tibien III.

**Färbung:** Körper schwarz; gelblich sind Clypeus, Mandibeln außer den Zähnen, Wangen, innere und äußere Orbitae, Vorderrand des Pronotums, hakenförmige Flecken am Mesonotum, Coxen I und II jeweils mit Ausnahme der Ba-

sis, Trochanteren I und II und Trochantellen I und II jeweils vorne und apikal, manchmal Tibien I vorne und Trochantellen III ventral (undeutlich); Tegulae weiß; bräunlich (rostbraun bis dunkelbraun) sind Gesicht neben den Orbitae und ventral, Palpen, Scutellum lateral und apikal, Punkt vor den Tegulae, Vorder- und Mittelbeine außer den oben genannten Teilen, Coxen III apikal, Trochanteren III apikal, Trochantellen III apikal, Femora III, Tibien III, Tarsen III, Flügeladerung, Gastertergite 1-3 oder 2-3 jeweils apikal und große Flecken (besonders lateral) der hinteren Gastertergite (ab dem 3. Tergit); Femora III basal und meist hinten, Tibien II und III jeweils basal verdunkelt.

**Körperlänge:** 5,5-6 mm, Bohrerklappen: 2,5 mm.

**Untersuchtes Material:**

Tenerife, Arafo, Bosco de la Esperanza, 1500m, 10.4.1989, leg. B. Moser & M. Schwarz (1 ♀, coll. Schwarz);

Tenerife, Anaga Gebirge, Monte Chinobre, 14.4.1989, leg. M. Schwarz (3 ♀ ♀, Helsinki (1 ♀), coll. Schwarz (1 ♀), coll. Šedivý (1 ♀)).

**Lebensraum:** Die Tiere wurden in einem *Pinus canariensis*-Wald (Bosco de la Esperanza) und in einem Lorbeerwald (Monte Chinobre) (*Laurion macaronesium*) gefunden. Die Tiere des Lorbeerwaldes hielten sich im Unterwuchs auf, der nur sehr spärlich vorhanden war.

**Verbreitung:** Kanarische Inseln

***Temelucha tenerifensis* ŠEDIVÝ sp. n.**

**Holotypus** (♀): "Tenerife, 2200m Las Canadas, 11.4.1989, B. Moser Mart. Schwarz" (Naturhistorisches Museum Wien).

**Parotypen** (2 ♀ ♀, 2 ♂ ♂): gleiche Daten wie Holotypus (coll. Schwarz (1 ♀, 1 ♂), coll. Šedivý (1 ♀, 1 ♂)).

Die Art gehört in die Gruppe *Temelucha arenosa* (SZÉPLIGETI), *T. arenosella* KOLAROV und *T. thoracica* KOLAROV. Sie unterscheidet sich von allen drei Arten durch die gelben Wangen. *T. arenosella* KOLAROV und *T. thoracica* KOLAROV sind uns nur nach der Beschreibung bekannt. *T. tenerifensis* ist auch eng verwandt mit *T. niger* (HELLÉN) (beschrieben als *Cremastus variipes* var. *niger* HELLÉN 1949). Bei *T. niger* (HELLÉN) sind Kopf und Thorax gekörnelt und dicht punktiert, das Scutellum gekörnelt und zerstreut punktiert, die Area superomedia matt und zerstreut punktiert und hinten scharf begrenzt, die Wangen schwarz, gelbe Hakenflecken am Mesonotum nicht vorhanden und alle Coxen und die

Hintertibien einfarbig braun.

**Beschreibung (♀):** Kopf: breiter als hoch (1 : 0,8); Fühler 26-gliedrig, 3. Glied ca. 4,6 mal so lang wie breit; innerer Augenrand parallel (Abb. 3); Gesicht und Clypeus glänzend, etwas zerstreut und fein punktiert; unterer Clypeusrand flach bogenförmig; Wangen 0,8-0,9 mal so hoch wie die Breite der Mandibelbasis; Wangen, Schläfen, Stirn und Scheitel gekörnelt und matt; Stirn zwischen Fühlerbasen und Ocellen ohne Punktierung, lateral mit sehr feinen Haarpunkten (kaum erkennbar); Kopf hinter den Augen stark verschmälert (Abb. 4).

**Thorax:** Pronotum lateral glatt und oben mit groben Punkten; Mesonotum glänzend, dicht und grob punktiert, im vorderen Teil stellenweise sehr fein runzelig und etwas matt; Notauli angedeutet; Scutellum schwach gewölbt, glänzend, zerstreut bis dicht punktiert, lateral nicht gerandet; Mesopleuren deutlich feiner punktiert als das Mesonotum, glänzend; Speculum glatt, nur hinten schmal punktiert; Eindruck vor dem Speculum sehr fein gestreift; Praepectalleiste ventral nicht kragenartig erhöht, erreicht dorsal die Subtegularleiste.

Coxen III schwach glänzend bis glänzend, schwach gekörnelt und sehr fein punktiert; Femora III 5,2-5,9 mal so lang wie hoch.

Nervulus im Vorderflügel interstitial; Pterostigma länger als breit (1 : 0,4); Radius hinter der Areola gerade; Nervellus im Hinterflügel undeutlich und hinter der Mitte gebrochen; Discoidella nicht sklerotisiert.

**Propodeum:** glänzend; Area superomedia und Lateralfelder mäßig grob punktiert und stellenweise fein quergestreift; Area superomedia nicht oder nur undeutlich von der Area petiolaris getrennt; Costulae vorhanden; Area petiolaris deutlich quergestreift und mit einzelnen Punkten; bei 1 ♀ sind die Längsleisten apikal unterbrochen.

**Gaster:** größtenteils matt; Petiolus glatt und glänzend, Postpetiolus fein längsgerieft und mit einzelnen flachen Punkten, apikal glatt; 1. Tergit ca. 1,2 mal so lang wie das 2.; 2. Tergit längsgerieft, lateral mit einzelnen Punkten; 3. Tergit basal fein längsgerieft; Gaster ab dem 3. Tergit lateral grob und flach punktiert; Legebohrer gerade, vor dem Nodus dorsal deutlich konvex; Bohrerklappen so lang wie der Flügelvorderrand bis zur Hälfte des Pterostigmas und 1,7-1,9 mal so lang wie die Tibien III.

**Färbung:** Körper schwarz; gelblich sind manchmal ventraler Fleck des Scapus, Clypeus, Mandibeln außer den Zähnen, Wangen, Orbitae (unteres Drittel der äußeren Orbitae schwarz), hakenförmige Flecke am Mesonotum, Tegulae, Coxen I und II jeweils außer der Basis, Trochanteren und Trochantellen der

Vorder- und Mittelbeine teilweise, Coxen III apikal, Trochanteren III dorsolateral und apikal, Trochantellen III apikal, Femora III apikal und oft auch dorsal, breiter Hinterrand der Gastertergite 3-5, Gaster ab dem 3. Tergit breit lateral; heller Teil der inneren Orbitae kann mit dem Wangenfleck verbunden sein; Palpen braun; basale Fühlerglieder apikal und Vorderbeine außer den oben genannten Teilen orangebraun; Flügelgeäder braun; Tarsen dunkelbraun; Femora II orangebraun, auf der Ventralseite basal dunkelbraun; Tibien II und Tarsen II dunkelbraun, Tibien II dorsal in der Mitte breit aufgehellte (bleich); Coxen III größtenteils schwarz und Tibien III dorsal breit aufgehellte (bleich), Hinterbeine sonst dunkelbraun.

Körperlänge: 5 mm, Bohrerklappen: 2,5 mm.

**Beschreibung (♂):** Skulptur wie beim ♀, nur feiner und flacher. Fühler 27-gliedrig, 3. Glied 3,6 mal so lang wie breit; Wangen ca. 0,5 mal so hoch wie die Breite der Mandibelbasis; Ocellen groß, Abstand zu den Augen kleiner als ein Ocellendurchmesser (4 : 5).

Praepectalleiste erreicht nicht die Subtegarleiste; Metapleuren sehr fein und Propodeum nicht punktiert;

Femora III 5,1 mal so lang wie hoch.

Clasper breit, am Ende schräg abgeschnitten (Abb. 5).

**Färbung:** Körper schwarz; Beinfärbung wie beim ♀; gelblich sind: Gesicht, Clypeus, Mandibeln außer den Zähnen, Wangen, Orbitae, großer Fleck am lateralen Teil des Pronotums, kleiner Fleck vorne lateral am Mesonotum, Tegulae, Gastertergite 3-6 apikal und Gaster ab dem 3. Tergit lateral; Palpen braun; Fühlerglieder braun bis schwarz, basale Glieder (besonders ventral) apikal hell (gelbbraun bis braun).

Körperlänge: 4,5 mm.

**Lebensraum:** Die Tiere wurden auf einer Gebirgshalbwüste (Retama-Halbwüste) im Zentrum der Insel gefangen, deren Untergrund aus Lava und vulkanischen Aschen besteht. Am Fundplatz war nur diffuse Vegetation vorhanden. Die Tiere flogen um die vereinzelt stehenden Ginsterbüsche (*Spartocystis subranubius*).

***Temelucha tricolorata* ŠEDIVÝ**

*Temelucha tricolorata* ŠEDIVÝ 1968: 263 f. (♂)

**Beschreibung (♀):** Kopf: Fühler 27-gliedrig, 3. Glied 4,8 mal so lang wie breit; innerer Augenrand nach unten schwach divergierend (1 : 1,1); Kopf glänzend; Wangen, Schläfen und oberer Teil der inneren Orbitae gekörnelt und matt; Gesicht fein und dicht punktiert; Clypeus gewölbt und zerstreut punktiert, unterer Clypeusrand deutlich konvex; Wangen hoch, 1,4 mal so hoch wie die Breite der Mandibelbasis (Abb. 6); Genalleiste knapp oberhalb der Mandibeln fein und nur schwer erkennbar; Schläfen zerstreut punktiert; Stirn von dorsal betrachtet konkav, zwischen Fühlerbasen und Ocellen ohne Punkte und schwach gekörnelt; Ocellen groß, Abstand zwischen Auge und lateralem Ocellus so groß wie der Durchmesser eines lateralen Ocellus; Kopf hinter den Augen stark verschmälert und kurz.

**Thorax:** glänzend, fein bis mäßig grob und dicht punktiert; Notauli nur angedeutet; Scutellum lateral nicht gerandet, apikal schwach längsgestreift; Mesopleuren feiner punktiert als das Mesonotum, nur unterhalb der Subtegularleiste mit größeren Punkten, vor dem oberen Rand des Speculums kurz gestreift; Speculum größtenteils glatt und glänzend, nur hinten fein punktiert; Praepectalleiste ventral nicht erhöht, erreicht dorsal fast die Subtegularleiste.

Coxen III glänzend, sehr fein punktiert; Femora III 4,5 mal so lang wie hoch.

Nervulus in Vorderflügel interstitial; Radius hinter der Areola fast gerade; Nervellus im Hinterflügel nicht deutlich gebrochen; Discoidella farblos.

**Propodeum:** glänzend und schwach gekörnelt; Costulae fehlen, hintere Querleiste fehlt und deshalb ist Area superomedia nicht von der Area petiolaris abgegrenzt; Area superomedia mit einigen wenigen Punkten, entlang der Längsleisten mit sehr kurzen Querstreifen; Propodeum lateral kräftig und zerstreut punktiert; Area petiolaris quergestreift.

**Gaster:** Postpetiolus mit einzelnen Punkten und fein längsgerieft, schwach matt, apikal glänzend; 1. Segment 1,4 mal so lang wie das 2.; 2. Tergit matt, längsgerieft und lateral mit einzelnen Punkten; 3. Tergit dorsal fein längsgerieft; Gaster ab dem 3. Tergit seitlich fein und etwas zerstreut punktiert, schwach gekörnelt; Bohrerklappen 2,8 mal so lang wie die Tibien III.

**Färbung:** Kopf gelb; Stemmaticum, Stirn zwischen Fühlerbasen und Ocellen, Fühler und Mandibelzähne schwarz; 1. und 2. Fühlerglied ventral gelb, basale Glieder apikal schmal gelb bis braun; Palpen braun. Thorax und Propodeum

überwiegend gelb; Prosternum, Mesosternum größtenteils, Metasternum, Nähte und Vertiefungen zwischen den Flügelbasen schwarz; Mittellappen des Mesonotums mit einem großen länglichen, schwarz und braun gefärbten Fleck, Seitenlappen mit großem braunen Fleck; Vertiefungen vor und oberhalb des Speculums braun; Coxen, Trochanteren und Trochantellen größtenteils gelb, der Rest braun, Coxen III basal mit kleinem dunkelbraunen Fleck; Femora und Tibien der Vorder- und Mittelbeine braun mit gelber Zeichnung; Tarsen dunkelbraun; Femora III braun, apikal, unten und hinten teilweise gelb; Tibien III braun, basal und apikal verdunkelt; Flügeladerung braun. Gaster überwiegend braun; Tergite 2-3 basal in der Mitte mit schwarzem länglichen Fleck; Tergite 4-6 basal in der Mitte dunkelbraun; Tergite 3-7 apikal und lateral teilweise gelb; Bohrerklappen schwarz.

Körperlänge: ca. 6,5 mm; Bohrerklappen: 3,9 mm.

Untersuchtes Material: Tenerife, Igueste bei Arafo, ca. 220m, 12.4.1989, leg. B. Moser & M. Schwarz (1 ♀, coll. Schwarz)

Lebensraum: Das Exemplar wurde in einem subtropischen Sukkulentenbusch (*Kleinia-Euphorbia*-Gesellschaft) gefangen.

Verbreitung: Afghanistan, Kanarische Inseln

## Dank

Für die Übersendung von Typen von HELLÉN beschriebener Cremastinae danken wir Herrn Dr. A. Pekkarinen (Helsinki). Ebenso danken wir Frau B. Moser (Salzburg) für die Mithilfe beim Sammeln der hier behandelten Schlupfwespen und Herrn P. Gruber (Salzburg) für botanische Auskünfte.

## Zusammenfassung

Es wird eine neue Art, *Temelucha tenerifensis* ŠEDIVÝ sp.n., und das bisher unbekannte Weibchen von *Temelucha tricolorata* ŠEDIVÝ von den Kanarischen Inseln beschrieben. Ebenso wird eine Beschreibung von *Cremastus lineiger* HELLÉN gegeben, einer wenig bekannten Art. Von den genannten Arten werden neue Fundorte angeführt und Angaben zum Lebensraum gemacht.

## Literatur

- HELLÉN W. (1949): Zur Kenntnis der Ichneumonidenfauna der Atlantischen Inseln. — *Commentat. Biol.* 8: 1-23.
- OBERDORFER E. (1965): Pflanzensoziologische Studien auf Teneriffa und Gomera (Kanarische Inseln). — *Beitr. Naturk. Forsch. SW-Deutschl.* 24: 47-104.
- ŠEDIVÝ J. (1968): Beiträge zur Kenntnis der Fauna Afghanistans (Sammelergebnisse von O. Jakeš 1963-64, D. Povolný 1965, D. Povolný & FR. Tenora 1966, J. Šimek 1965-66, D. Povolný, J. Geisler, Z. Šebek & FR. Tenora 1967). *Ichneumonidae, Hym.* — *Cas. Mor. Mus. (Acta mus. Morav.)* 53 (Suppl.): 249-272.

Anschrift der Verfasser: Dr. Josef ŠEDIVÝ,  
Výzkumný ústav rostlinné výroby, Ruzyne 507, 161 06 Praha 6,  
Česká Republika.

Martin SCHWARZ,  
Institut für Zoologie, Hellbrunnerstr. 34, A-5020 Salzburg,  
Austria.

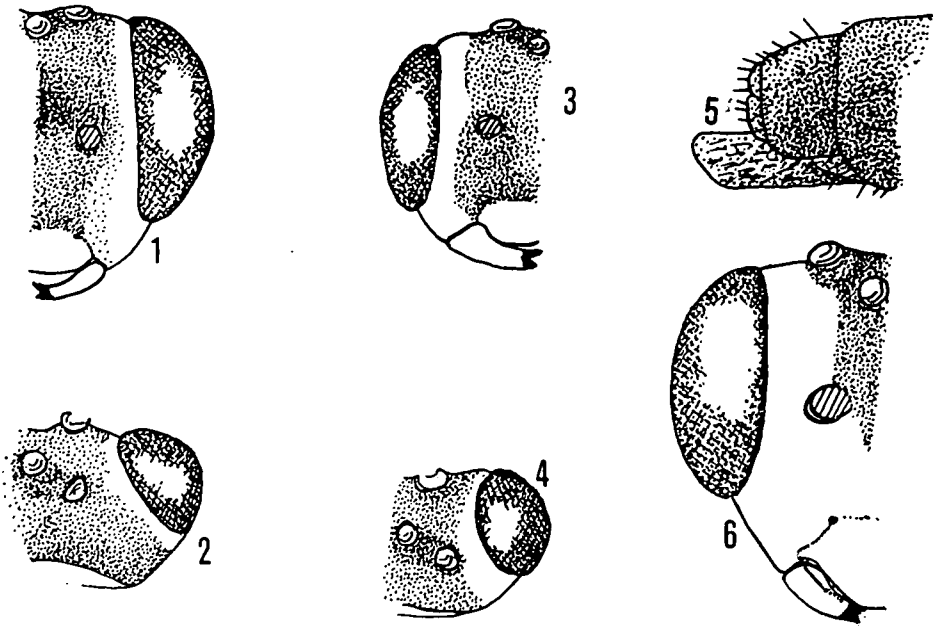


Abb. 1-2: *Cremastus lineiger* HELLÉN (♀), Kopf (frontal und dorsal).

Abb. 3-4: *Temelucha tenerifensis* ŠEDIVÝ sp. n. (♀), Kopf (frontal und dorsal).

Abb. 5: *Temelucha tenerifensis* ŠEDIVÝ sp.n. (♂), Clasper.

Abb. 6: *Temelucha tricolorata* ŠEDIVÝ, Kopf frontal.